



Live Online-Seminar

Anorexia nervosa im Kindes-, Jugend- und jungem Erwachsenenalter – ein multidimensionales Krankheitsbild Teil 1

Mittwoch, 06.05.2026
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

Begrüßung
Dr. med. Sabine Mewes
Leitung IQN

Einführung und Moderation
Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann

Seniorprofessorin
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters
Universitätsklinikum RWTH, Aachen

**Die Jüngsten trifft es am härtesten –
Diagnostik und Therapie der kindlichen Anorexia
Nervosa**

Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann

**Folgen und Therapie des Hungerzustandes in der
Adoleszenz**

Prof. Dr. med. Jochen Seitz

Ärztlicher Leiter
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters
LVR-Universitätsklinikum, Essen

**Belastung und Wünsche der Familien –
Familien als wichtige Ressource im Recovery Prozess
stärken und nutzen**

Kathrin Jacobi
Gründungsmitglied, Vorstand und Erste Vorsitzende
Elternnetzwerk Magersucht e.V., Köln

**Vorstellung der Landeskoordinierungsstelle
Essstörungen des Landes NRW**

Lisa-Marie Hentschke M.Sc.

Referentin
Landeskoordinierungsstelle
Essstörungen NRW, Köln

Essstörungen wie die Anorexia nervosa zeigen eine zunehmende Prävalenz und stellen eine große Herausforderung in der Diagnostik und Therapie dar.

Die psychische Belastung der Betroffenen, kombiniert mit teils lebensbedrohlichen physischen Folgen, erfordert ein sensibles und professionelles Vorgehen.

In diesen beiden Veranstaltungen erhalten Sie Informationen zu aktuellen Leitlinien und altersabhängigen Unterschieden bei Diagnostik, Therapieansätzen und Auswirkungen der Erkrankung. Wie elterliche und familiäre Ressourcen für die Therapie genutzt werden können bzw. welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten es gibt, wird Ihnen von Experten und Expertinnen auf diesem Gebiet vermittelt.

Anmeldung über den Link auf www.ign.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2752